

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung der Rechnung und
des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich für das Jahr 2008/09**

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf § 9 des Gesetzes betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz) vom 19. Juni 1983 und nach Einsichtnahme in den Antrag des Verwaltungsrates vom 18. Januar 2010,

beschliesst:

I. Der 101. Geschäftsbericht 2008/09 und die darin enthaltene Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich 2008/09 über den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 werden genehmigt.

II. Von der folgenden Gewinnverwendung gemäss gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen wird Kenntnis genommen:

Einlage in Rücklage für Umweltprojekte	Fr. 10 000 000
Einlage in Rücklage für Ausgleichsvergütungen	Fr. 11 300 000
Einlage in Rücklage für Wertschriften-Risiko	Fr. 8 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 34 401 000
Total	Fr. 63 701 000

III. Mitteilung an den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und an den Regierungsrat.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt, Textteil.

Der Geschäftsbericht 2008/09

Gemäss § 9 EKZ Gesetz obliegen dem Kantonsrat die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Nach § 2 Abs. 1 lit. m der Verordnung über die Organisation und Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Verordnung) vom 13. Februar 1985 steht dem Verwaltungsrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zuhänden des Kantonsrates zu. Die Jahresrechnung ist im Geschäftsbericht 2008/09, Teil EKZ-Finanzbericht (Seiten 36–53), enthalten. Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2008/09 zu genehmigen (Bericht auf Seite 54).

Ein deutliches Umsatzwachstum und ein EBIT von 31 Mio. Franken prägen das Geschäftsjahr 2008/09 der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ). Die Investitionen in die Versorgungssicherheit bleiben auf hohem Niveau. Der Gesamtstromverbrauch im Versorgungsgebiet erhöhte sich um 1,2%. Die Nettoinvestitionen der EKZ in eine sichere und nachhaltige Stromversorgung betragen 126,3 Mio. Franken.

Der Betriebsertrag der EKZ steigerte sich im Geschäftsjahr 2008/09 um 5,3% auf 759,2 Mio. Franken. Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 14,3 Mio. Franken auf 31,0 Mio. Franken. Der Ertrag aus dem Stromgeschäft stieg um 6,4% auf 622,6 Mio. Franken. Das Unternehmensergebnis von 63,2 Mio. Franken sollte es auch in Zukunft erlauben, die hohen Investitionen, die Kundenboni und die Ausgleichsgütungen an die Gemeinden zu finanzieren.

Die Zunahme des Ertrags aus dem Stromgeschäft in diesem Geschäftsjahr ist vor allem auf die rege Bautätigkeit und auf die länger anhaltenden tieferen Temperaturen des Winterhalbjahres, die Einführung der KEV sowie auf Sondereffekte zurückzuführen. So stieg der Gesamtstromverbrauch im EKZ-Versorgungsgebiet insgesamt um 1,2% auf 6106,2 Gigawattstunden. Am meisten zugelegt hat das Kundensegment der Privat- und Gewerbekunden. Hier konnte ein Zuwachs von 2,8% auf 2031,6 Gigawattstunden verzeichnet werden. Die Energielieferung an die Endverteiler reduzierte sich infolge von EW-Übernahmen um 0,8% auf 2241,0 Gigawattstunden. Der Verbrauch der Grosskunden stieg um 1,1% auf 1162,1 Gigawattstunden.

Der erfolgreich wachsende Bereich des Energiecontractings (Wärmeversorgung) überschritt dieses Jahr erstmals die Umsatzgrenze von 10 Mio. Franken. Das Elektroinstallationsgeschäft von EKZ Eltop profitierte von der weiterhin erfreulichen Baukonjunktur und konnte den Umsatz von über 50 Mio. Franken beibehalten.

Die Kostenseite widerspiegelt einmal mehr die Herausforderungen der Liberalisierung des Strommarktes. Aufgrund der steigenden Dynamik im Umfeld erhöhten sich neben den umsatzbedingten Mehrkosten auch die Aufwendungen und Investitionen. Der Personalaufwand hat um 6,7 Mio. Franken zugenommen und der Material- und Allgemeine Sachaufwand um weitere 5,7 Mio. Franken. Gleichzeitig stiegen die Abschreibungen als Folge der hohen Investitionen um 1,9 Mio. Franken. Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage konnte der EBIT nur durch eine tiefere Rückstellung für Kundenboni erreicht werden. Die Zuweisung lag mit 72,2 Mio. Franken immer noch auf hohem Niveau. Das Finanzergebnis hat im Zuge der Erholung der Finanzmärkte gegenüber dem Vorjahr wieder ein vernünftiges Niveau von 34,2 Mio. Franken erreicht.

Die Bilanz weist eine leicht steigende Bilanzsumme aus und ist vor allem von steigenden Investitionen in Sachanlagen geprägt. Diese Investitionen in die Versorgungssicherheit zeigen sich auch in der Geldflussrechnung. Die Investitionen in Sachanlagen in der Höhe von 126,3 Mio. Franken führen zu einem Nettogeldabfluss in der Höhe von 53,2 Mio. Franken.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die geleisteten Dienste im vergangenen Geschäftsjahr.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt dem Kantonsrat die Genehmigung des vorliegenden Antrags.

Zürich, 18. Januar 2010

Im Namen des Verwaltungsrates
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Der Präsident:	Der Sekretär:
Rolf Sägesser	Swen Egloff